



Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Supplementband und Schluß des ganzen Werkes bis auf die Register

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1865

XVIII. Die von Borstell verkaufen dem Kloster Neuendorf Hebungen aus
Schinne wiederkäuflich, am 2. Dezember 1484.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55834](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55834)

XVIII. Die von Borstell verfaufen dem Kloster Neuendorf Gebungen aus Schinne wiederkäuflich,
am 2. Dezember 1484.

Ich Geuerd, Claues, Hinrik vnd Jan van Borstell, Geuerdes zeliger sone, bekennen — —, dat wy — — verkoft hebben vnd verkopen recht vnd redliken in craft vnd macht dusses breues den würdighen vnd innighen Junkfrouen Annen von der Schulenborg, Abbatissen, Margareten Erxleue, priorissen, vnd der ghemeinen Samminghen des Closters tho Niendorp ordinis Cisterciensis viff gudhe genge Rhinsche ghulden jarliker renthe in dem dorpe to Schinne auer Michel Gisen hoff vnd alle tobehoringh — —, vor hundert gude Rh. Ghulden, de vns vnd vnser Eruen in einem summen wol to danke vnd thor noghe vull vnd all vernoget vnd wy de vort in vnse nütt vnd framen ghebracht — — vnd wy — — des Closters tho Niendorp, desles kopes vnd der upgenanten renthe este tynse niemande tovoeren verkoft edder vorpandet is, ok nemande darmede beliffuchtigt sy vnd sette se ok vnde alle ehre nakomelinghe in die roulike besittingh, were vnd frie obboringh fulker renthe — —. Wereth, dat wy vnd vnse eruen edder nakomelinghe düsse renthe este tynse wedder kopen wolden, des scole wy vnde vnse medetobescreuen alle jahr mechtig sin —. Tho mehrer vnd groter wisheith vnd bekantnisse — —, de gegeuen vnd gescreuen is nah der bord Christi vnser hern viertein hundert jahr, darnah in dem vier vnd achtigsten jahre, in dem dagh Sünste Tomasse des hilghen apostels.

Aus Gerden's Dipl. vet. M. II, 128.

XIX. Markgraf Johann bestätigt dem Kloster Neuendorf die Feldmark Riffow, am 3. Mai 1485.

Wy Johannes, von Gots gnaden Marggraue tho Brandenburg, tho Stettin — —, bekennen — —, dat vor vns gekamen is vnse Ouermarcalk, Radt vnd liuer getruwer Bulse von Aluensleuen, Ritter, tho Calue geseten, vnd heft up der gheistliken vnd wirdigen Frouen Annen von der Schulenborg, Abtissen, — — des Juncfrouen-Closters tho Niendorp behuff verlaten de wüste Veldmark tho Riffow mit allen gnaden, friheiden, gerechtigheden vnd togehoringhen, immaten he de bether von vns to lehne gehat — —, darup vns de gnante Abtissa — — gebeden, ehn vnd eren Conuente vnd Gadeshulle folke wüste Veltmark vorgenant tho einem rechten eigenthom tho vereigenen. Des hebben wy angesehen ehre vlitighe vnd demotighe bede — — vnd ehn, ohren Conuente vnd Gadeshulle de vorgenante wüste Veldmark tho einen rechten eigenthom gnediglich gegeuen vnd vereigent, vnd wy geuen vnd vereighen ehn — —. Tho orkunde mit vnsem anhangen Inghefelgel vorsegelt vnd geuen to Tangermünde, am Dingftage nah Cantate, nah Gades gebord viertein hundert vnd im vier vnd achtigsten Jare.

Aus Gerden's Dipl. vet. M. II, 130.